

## Neubau Hallenbad in Gelterkinden

1971 entstand das Hallenbad Gelterkinden. Nach über 40 Jahren Betrieb zeigten Analysen zahlreiche Schwachstellen und Mängel auf. Die Bauherrschaft hat sich deshalb entschieden, das bestehende Gebäude zurückzubauen und durch einen Neubau zu ersetzen. Das neue Hallenbad ist Teil der Freibadanlage und orientiert sich mit seinem Haupteingang klar zum Zentrum Gelterkinden. Die Architekten haben das Gebäude entworfen und im Hinblick auf architektonische Qualität und Energieeffizienz, gemeinsam mit der Bauherrschaft, hohe Ziele definiert.



Aufgrund von Vergleichsstudien der Grether + Schäfer AG hat sich die Bauherrschaft für die Nutzung von Holzenergie entschieden. Im Technikraum ist eine moderne Holzpellet-Feuerung installiert. Die Wärmeerzeugung versorgt alle angeschlossenen Abnehmer wie Raumheizung, Lüftungsanlagen, Badwasser und Brauchwarmwasser ganzjährig mit Wärmeenergie. Zum Ausgleich von Wärmelastspitzen sind drei Energiespeicher mit einem Gesamtvolumen von 11 m<sup>3</sup> eingebunden. Die installierte Anlage erfüllt die strengen Qualitätsanforderungen QM mini und wurde deshalb vom Programm Baselbieter Energiepaket gefördert. Für die plausible Darstellung des Wärmekonsums werden bei allen Wärmeabnehmern die Energie-Verbrauchsdaten aufgezeichnet.



### Technische Daten

Wärmeerzeugung:	Pellet-Feuerung
Leistung:	300 kW
Wärmeabgabe:	Fussbodenheizung / Warmluft
Investitionskosten:	CHF 0.350 Mio.



### Leistungen Grether + Schäfer AG

Vorprojekt, Kostenvoranschlag, Bewilligungsverfahren, QM mini Zertifizierung, Fördergesuch Energiepaket, Bauprojekt, Ausschreibung, Ausführungsunterlagen, Fachbauleitung, Abnahmen und Anlagedokumentation.

### Bauherrschaft

Einwohnergemeinde Gelterkinden  
Marktgasse 8  
4460 Gelterkinden

